

Stadtteilanzeiger Ost-Innenstädter

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Ihre Redaktion- und Anzeigen-Hotline: **(05121) 23947**

Juni 2014

MIT DOPPELSEITE
AUS DEM
MICHAELISQUARTIER

Création

Bodypiercing & Piercingschmuck
Creative & individuelle Mode
und gaaanz viel Schmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim
Phone 05121 / 9 99 69 49
www.piercing-studio.info

*Städtische Mode
die 'Geborgenheit'
und 'Antrieb'
verleiht.*

GOLD-SILBER-ANKAUF

Sofort-Bargeld zu fairen Preisen

- Schmuck auch defekt
- Zahngold auch mit Zähnen

Juwelier Grothe an der Lilie
Ihr Fachgeschäft für Goldankauf
HINTER DEM RATHAUS
(Marktstr. 22) Tel. 3 44 88

WWF

Ihre Spende für die Natur!

Infos unter wwf.de • Spendenkonto:
IBAN: DE39 5502 0500 0000 0020 00
Bank für Sozialwirtschaft Mainz
BIC: BFSWDE33MNZ

HAARSTUDIO Frank

Mach Dir ein paar schöne Minuten - Mit neuer Sommerfrisur

Einumer Straße 93 • Hildesheim • Tel. 0 51 21-12692

Der Wohnungslosigkeit vorbeugen

„Herberge zur Heimat Himmelsthür“ feiert den Wechsel der Trägerschaft mit einem Hoffest

„Ich bin froh, dass die Herberge zur Heimat nun auch wieder eine Herberge gefunden hat“, stellte Hildesheims Bürgermeister Ekkehardt Palandt fest. Die Unterkunft für wohnungslose Menschen hat mit der Diakonie Himmelsthür eine neue Trägerin bekommen. Dieser Wechsel wurde mit einem Hoffest gefeiert.



Herbergsleiterin Daniela Knoop

gewesen sei. Gekommen waren neben den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Personal der Herberge auch Vertreter und Vertreterinnen der Diakonie, der Sozialverbände, aus Stadt und Politik – darunter Jürgen Blu-

Fortsetzung auf Seite 3

HAIRLICH...FRISUREN MIT STYLE

1 JAHR FRISEUR HAIRLICH! Als Dankeschön erhalten Sie **10% Rabatt** auf jede Dienstleistung. Wir freuen uns auf Sie.

Di.-Fr. 9.00-18.00 Sa. 9.00-13.00
Moltkestraße 28 • 31135 Hildesheim • Telefon 051 21-741 49 53

Seit 55 Jahren

Schuh- und Schlüsseldienst
Goschenstraße 65
Inh. Marcel Siwak

- Schuhreparaturen
- Taschenreparaturen
- Lederwaren
- Näharbeiten
- Scheren- und Messerschleifen
- Schlüssel-Sofort-Dienst
- Montage aller Sicherheiten
- Gravuren und Stempel
- Wäscherei
- Annahmestelle
- Kostenlose Abholung für Schuhreparaturen
- Uhrenbatteriewechsel

Wir bieten Maler- und Gartenarbeiten zum günstigen Preis

Der Anruf, der sich lohnt

Schlüssel-Notdienst zu fairen Preisen
Notdienst 24 Std. Telefon 0171- 494 69 36
Öffnungszeiten: Di-Fr 9-13 und 15-18 Uhr,
Montag geschlossen - Sa 9-13 Uhr
Telefon 051 21-372 86 • Goschenstraße 65

Vor rund 40 Gästen im kleinen Hof der Herberge betonte Palandt, wie wichtig diese Einrichtung in der Oststadt seit jeher

City Online

+++ ANKAUF TÄGLICH+++
HANDY ANKAUF

WIR KAUFEN JEDES HANDY egal in welchem Zustand. **Ob Defekt, Alt oder Neu** bei uns seit Ihr genau Richtig! **Einfach alles anbieten...**

Mehr Details und Infos im City Online Shop
Bernwardstraße 7 | 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 97 19 57

 **GBG BESTATTUNGEN**

Wir sind für Sie da,
wann immer Sie uns brauchen

Tag & Nacht **05121 / 18 88**

Qualitätszertifizierter
Bestattungsdienstleister

 **EUROCERT**
DIN EN ISO 9001
012/2009



Marktstr.15 | Hildesheim | www.bestattungen-hildesheim.de

 **gbg**
wohnen
in Hildesheim

**Wohnung gesucht?
App geht's!**

Jetzt kostenloser Download im App Store



Spanisch für Alltag und Reise

Einen kurzen Intensivkurs Spanisch, besonders für die Vorbereitung auf die nächste Reise, bietet die VHS Hildesheim vom 02. Juni bis 07. Juli an.

Zweimal wöchentlich am Montag- und Mittwochabend bekommen Interessierte einen Einblick und Einstieg in die spanische Sprache.

Sie lernen sich als Tourist zurechtzufinden, sich vorzustellen, nach dem Weg zu fragen sowie Zahlen, Gewichte, Uhrzeit, einkaufen und bestellen und die wichtigsten Höflichkeitsformeln. Grundlegende Grammatik und landeskundliche Themen sind weitere Inhalte des Kurses.

Am Ende sollten die Teilnehmenden die wichtigsten Alltagssituationen sprachlich bewältigen können.

Weitere Information und Anmeldung: 05121/9361-55 oder anmeldung@vhs-hildesheim.de

Der Trauer Raum geben

 **Unsere Trauerhalle**

 **Unser Hauscafé**

Bitte fordern Sie
unsere kostenlose
Info-Broschüre an!

 **Süßmann
Bestattungen**

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: **05121 - 3 48 67**
info@suessmann-bestattungen.de

st.andreasmehindehildesheim

Glaube - Menschen - Kultur



Neues aus St. Andreas

Am Sonntag, 1. 6. 2014, wird bei „Andreas um 6“ die Reihe „Politik und Reformation“ fortgesetzt mit dem Thema „Muss ich leben, bis ich tot bin?“ - Dr. theol. Michael Coors referiert, Pastor Matthias Wöhrmann führt durch den Abend. Am Pfingstmontag, 9. 6., findet wieder der Open-Air-Gospelgottesdienst zur Jazztime auf dem Platz vor dem Theater statt. Als Chor sind die „Gospelvoices“ dabei, das Team der Markusgemeinde gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Pastor Leif Mennrich moderiert. Die Predigt hält Dr. Nicola Wende-

bourg. Um 9.45 Uhr beginnt der Chor, der Gottesdienst startet um 10.00 Uhr. Das Thema lautet: „Bleib locker!“

Bei Andreas um 6 heißt es am 15. 6.: „Wie grün ist der christliche Glaube?“ Superintendent Helmut Aßmann begrüßt einen Kanzelredner, der dazu Auskunft gibt. Es geht um 18.00 Uhr in der Andreaskirche los.

Kurzentschlossene können sich noch bis Anfang Juni für das Tauffest am 22. 6. 2014 um 10.30 Uhr am Hohnensee anmelden. Bitte setzen Sie sich mit unserem Gemeindebüro unter Tel. 05121/12434 in Verbindung.

Viel Bewegung in unserem Stadtteil

Welch ein Frühling! So viel Sonne und Wärme war selten zu dieser Jahreszeit. Entsprechend gut wird unsere Parkanlage die Steingrube angenommen. Dies geht nicht immer konfliktfrei zu. Hier müssen Politik und Verwaltung weiter nach Lösungen suchen.

Konfliktfrei geht es leider auch nicht beim Thema Verkehr zu.

Selten wurden Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in unserem Wohnquartier so ideologisch diskutiert.

Bleiben wir bei den Fakten. In der Moltkestraße bewegen sich jeden Tag ca. 11.000 Fahrzeuge. Das ist zuviel, für diese Straße und für den ganzen Stadtteil, denn ein Großteil dieser Fahrzeuge durchquert nur das Quartier. Und der Verkehr nimmt zu. Mehr und mehr Kinder werden heute z.B. mit dem Auto zur Schule oder zum Kindergarten gefahren und Bücher werden einzeln mittels Kleinlaster zugestellt.

Was nun? Immer so weiter reicht nicht aus, um unseren Stadtteil auch für die Zukunft attraktiv zu machen. Es muss etwas passieren.

Wir sollten daher die Sperrung der Straße Steingrube gegenüber dem Gymnasium zur Probe wagen, um zu testen, ob dieses Variante der Verkehrsberuhigung funktionieren kann. Die Sperrung sollte an klare Bedingungen geknüpft werden, so z.B. die Zählung des Verkehrs vor und während der Sperrung, damit wir exakt wissen, wie er sich verteilt. Stellt sich herausstellen, dass die Fahrzeuge von der Moltkestraße lediglich in die Seitenstraßen des Quartiers ausweichen, dann ist diese Variante abzulehnen.

Um das herauszufinden brauchen wir die Probe, denn ich weiß nicht, wie sich die Fahrer der 11.000 Fahrzeuge in der Zukunft verhalten werden.

Ihr

Helmut Borrmann

Neu: Einzel- und Paarberatung bei pro familia

Sie erleben Ihre Partnerschaft nicht mehr lebendig und lustvoll, sondern eher enttäuschend und festgefahren?

Sie denken über eine Trennung oder Scheidung nach?

Sie sind mit Ihrer Sexualität unzufrieden?

Sie sind Mutter oder Vater?

Die Geburt eines Kindes stellt ein Paar vor Anforderungen Partnerschaft, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren. Häufige Streitigkeiten, wechselseitige Schuldzuweisungen können zu Sprachlosigkeit, Misstrauen und Verzweiflung führen.

Wir helfen Ihnen, wieder miteinander ins Gespräch zu kommen, Verständnis für den anderen zu entwickeln und gemeinsam einen Weg aus der Krise zu finden. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit offen und angstfrei über Ihre Probleme, Ihre Gefühle und Wünsche zu sprechen. Wir arbeiten mit Ihnen an

einer Lösung.

Sie können sich in akuten Krisen an uns wenden und einmalige oder langfristige Beratungen in Anspruch nehmen, ob Allein oder zu Zweit. Zum Grundsatz der pro familia Beratung gehört ein respektvoller und vertraulicher Umgang mit jedem Beratungsanliegen, denn wir unterliegen der Schweigepflicht.

Ab Mai hat Anja Gattermann diesen Arbeitsbereich in der pro familia Beratungsstelle Hildesheim übernommen. Der Kostenbeitrag zur Mitfinanzierung der Beratung richtet sich nach der wirtschaftlichen Situation der Ratsuchenden.

Beratungstermine können unter **05171 18065** vereinbart werden. Pro familia Beratungsstelle Hildesheim
Im Mehrgenerationenhaus
Steingrube 19 A
31141 Hildesheim

Kommentar

Familienfreundlich?

Vor knapp zwei Jahren mußten auf Grund der schwierigen finanziellen Situation unserer Stadt die Gebühren für Kinderbetreuung in Kitas und Krippen (Neu: in gestaffelter Form) erhöht werden, das war für manche Familien nicht einfach zu meistern, nun hat sich unser neuer OB dafür eingestzt, die Gebühren zu senken – auch der Jugendausschuss hat damals den Eltern versprochen, das Thema zeitnah wieder aufzunehmen

Was passiert? – Jetzt noch nicht, so die SPD und die Grünen im Jugend- und Sozialausschuss am 20. 5. 14 ... obwohl die Kämmerin, Frau Kuhne in der HAZ berichtet: schwierig, aber machbar, auch der Sozialdezernent hatte Vorschläge für Möglichkeiten aufgezeigt – Da kann man mal drüber nachdenken, wenn der Mai auch noch so schön ist – Familienfreundlichkeit ist anders

Ihr Ekkehard Palandt, Bürgermeister

Fortsetzung von Seite 1

me, Fachbereichsleiter Soziales und Senioren der Stadt Hildesheim, und die Landtagsabgeordneten Bernd Lynack und Ottmar von Holtz.

Das Haus in der Gartenstraße wurde schon als Herberge zur Heimat gebaut und dient bereits seit 135 Jahren wohnungslosen Männern als Bleibe. „Eigentlich ist der Name ein Widerspruch in sich“, erinnerte Pastor Burkhard Schmidt an die wichtigen Aufgaben der Institution, die über Funktion einer normalen Herberge weit hinausgehen. „Für viele ist es auch Stammsitz und Wohnung, eine Umgebung, in der man sich wohl fühlen kann.“

Er dankte seinen Vorstandskollegen des ehemaligen Trägervereins, Dr. Peter Szynka (Evangelischer Fachverband Wohnen und Existenzgründung sowie Diakonisches Werk in Niedersachsen) und dem ehemaligen Hildesheimer Sozialdezernenten Gunther von Hinüber, mit kleinen Geschenken für die langjährige gute Zusammenarbeit. Mit dem Übergang in die Diakonie Himmelsthür im März hat sich der Verein selbst aufgelöst.

„Mit ihrer Arbeit konnte der Wechsel gelingen, Sie haben sich um die Herberge und die Hilfe am Menschen verdient gemacht“, sagte Schmidt und verlieh Christine Bernecker das Goldene Kronenkreuz der Diakonie Niedersachsen. Die ehemalige Leiterin hatte den fast zweijährigen Übergangsprozesses von Anfang an mit gestaltet.

Ulrich Stoebe, Direktor der Diakonie Himmelsthür, betonte, dass sich nun einiges ändere, die Arbeit der Herberge aber bleibe: „Es ist gut, dass die Herberge

Diakonie-Himmelsthür-Direktor Ulrich Stoebe hob die Wichtigkeit der Prävention von Wohnungslosigkeit hervor. Fotos: Aue

Wohnungslosen eine Heimat auf Zeit bieten kann. Deshalb kommt es für uns darauf an, das Angebot der stationären und ambulanten Wohnungslosenhilfe in einer engen Verbindung zu betrachten.“ Damit werde auch Inklusion möglich, die für alle Menschen gelte, die eine Form der Ausgrenzung erlebten. Die Diakonie werde als Partnerin auch helfen, Konzepte zur Prävention von Wohnungslosigkeit mitzuentwickeln.

„Ich bin sehr zufrieden und dankbar, da uns und mir ganz viel Vertrauen von verschiedenen Partnern entgegengebracht worden ist“, sagte Judith Hoffmann, Geschäftsführerin der „Herberge zur Heimat Himmelsthür“. „Mit diesem Übergang ist viel gelungen und eine gute Basis geschaffen worden.“ Und es sei noch reichlich Raum für neue Entwicklungen vorhanden.

Verantwortlich für die gute Organisation der Veranstaltung war die Herbergsleiterin Daniela Knoop. „Das Wetter war natürlich wie bestellt“, freute sich Knoop, die zugleich auch die Zukunft im Blick hatte: „Wir sind gerade dabei, in beiden Häusern zu renovieren. Das geht alles Schritt für Schritt voran.“

Wir sitzen ansonsten aber auch viel mit dem Team zusammen und überlegen: Was brauchen die Wohnungslosen in Hildesheim und wie können wir sie darin unterstützen?“



Pastor Burkhard Schmidt (ehem. Vorstand der Herberge zur Heimat) verleiht der ehemaligen Leiterin Christine Bernecker das goldene Kronenkreuz der Diakonie Niedersachsen

Auto-Reparaturen

Löhr

AUTO-SERVICE

- Achsvermessung**
- Bremsen**
- Computerdiagnose**
- Kupplung**
- Reifendienst**
- Servicearbeiten**

Löhr Autoservice · Steuerwalderstr. 152 · Tel. 05121/57578

TÜV+AU
täglich



Café Wirtschaft

Ihr Pannekuchenparadies

Frühstück - Start in den Tag
 Café - Köstlichkeiten
 Torten - Kreationen
 Pannekuchen - Variationen

Besuchen Sie auch
 unsere Aussenterrasse
 in der 1. Etage!

Im Zentrum, Scheelenstr. 12, Tel.: 0 51 21/9 99 06 30
 Di. - Sa. 9 -18 Uhr , Sonntag 13 -17 Uhr

IHR MOBILES PFLEGETEAM
Mit Sorgfalt – von Herzen

Pflege, wie sie sein soll: freundlich, kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf und Angehörigenberatung.
Rufen Sie uns an:
Tel. 05121/99926-62

Roonstraße 19
31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de




»**KLAMOTTE**«
SECONDHAND
INH. GUNDULA **BOWE**

Einumer Str. 16
31135 Hildesheim
Telefon
05121-1747422

- Hier finden Sie Markenkleidung
- Außerdem Einzelstücke namhafter Hersteller und Designer
- Große Auswahl an Schuhen und Taschen

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.-Fr. 10.00–18.00 Uhr Sa. 10.00–13.00 Uhr

Aktionswochen-Sonderposten ab 1,- €

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift: Elzer Straße 99
31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947
Fax (05121) 2830879

Vertrieb: Werbeagentur Fuchs
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:
21. Juni 2014,
14 Uhr

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Mai/Juni 2014

2 von 444
Karten für
Eintracht Hildesheim
zu gewinnen!

Das Finanzkonzept präsentiert: Astrid Lixenfeld, Beraterin in der Geschäftsstelle Baddeckenstedt

**Ihr Leben. Ihre Finanzen.
Ihre Sicherheit:
unser Finanzkonzept.**

Beratung mit Plan statt 08/15.

MONEY
BESTE
KUNDEN-
BERATUNG
Hildesheim
1. bis 2. Juni 2013
100 bis 1.000 €
Gewinn: 1000000 €
CITY CONTEST 2013

TA
beraten

Sparkasse
Hildesheim
www.sparkasse-hildesheim.de

Sanierung des Hauses Galgenbergstraße 15 nach historischem Vorbild



Galgenbergstraße neu: Miteigentümer Lars Jürgensen, Dr. Maike Kozok und Architekt Martin Raube (v. l.) vor dem sanierten Haus Galgenbergstraße 15

Seit September 2013 wird das 1899 im Stil der Neorenaissance errichtete, viergeschossige Mehrfamilienhaus in der Galgenbergstraße 15 in Begleitung der städtischen Denkmalpflege umfangreich saniert. Das Haus wurde seinerzeit für den Malermeister Röber von dem Architekten Kaufmann erbaut. „Aufgrund der exponierten Lage des Grundstücks an der Straßenmündung erhält das Haus eine besondere Aufmerksamkeit. Städtebaulich markant ist der viereckige Eckturm mit spitzem Helm“, verrät Dr. Maike Kozok (Denkmalpflegerin der Stadt Hildesheim).

1900 erhielt das Haus nach Westen eine Eingangshalle, die 1928 wieder verändert wurde und später ihr Erscheinungsbild durch den Einbau einer schlichten Holztür eingebüßt hat. Zwischen 1945 und 1984 wurden die Fenster vollständig durch weiße Kunststoffenster ausgetauscht. Die Fassade erhielt einen gelben Anstrich.

2011 gab es seitens der Eigentümergemeinschaft erste Überlegungen zur Instandsetzung des Gebäudes. Der gelbe kunststoffhaltige Farbauftrag hatte sich als ungeeignet erwiesen und warf bereits Beulen, in denen sich das Regenwasser sammelte. Um zu erfahren, welche Farbgebung das Gebäude zur Erbauungszeit besaß, erstellte eine Restauratorin eine Befunduntersuchung. Solche Untersuchungen zur ursprünglichen Farbgebung sind sehr hilfreich, da der erste Farbwurf meist am besten mit dem Gebäude harmoniert.

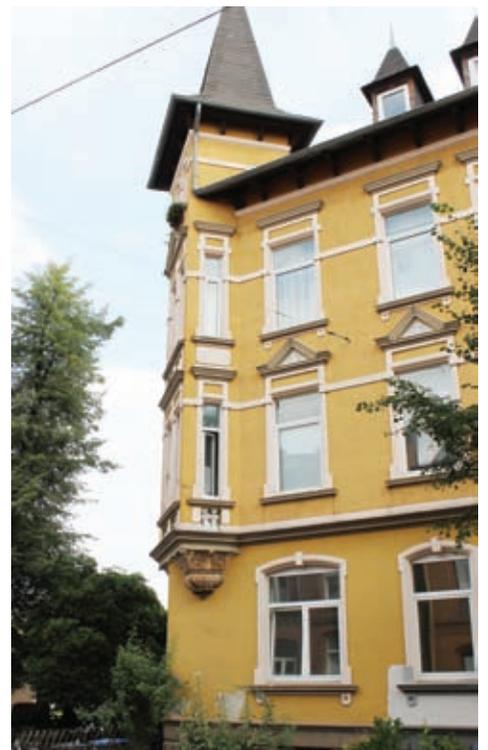
Dieser Fall lag jedoch anders. Die erste Putzfassung war in einem grau-beigen Farbton gehalten, wobei die Dekorationselemente ein dunkles Braun besaßen. Diese Farbgestaltung wollten die Eigentümer

nur ungern umsetzen. Gemeinsam mit der städtischen Denkmalpflege und dem Baubüro Raube wurde daher entschieden, ein völlig neues Farbkonzept zu erarbeiten. Für die Hauptfläche wurde ein heller Grundton „Kaschmir“ gewählt, die Fenstereinfassungen erhielten ein warmes Grau, Fenstergesimse und Sockel ein Dunkelgrau, die Ornamente wurden unterschiedlich farbig abgesetzt.

Eigentlich sollten auch die Fenster in dieses Farbschema eingefügt werden. Doch als die ersten Fensterelemente als Muster vorlagen, fiel schnell der Entschluss, die Fenster holzsichtig zu belassen. Die Holzfenster sind aus Meranti (ein zertifiziertes Tropenholz mit feiner, rotbrauner Maserung) gefertigt und geben dem Gebäude ein elegantes Erscheinungsbild.

Derzeit laufen Restarbeiten wie die Sanierung des alten Windfangbereiches und die Neugestaltung

der Außenanlage mit teilweiser Wiederherstellung der vorhandenen Zaunanlage. „Trotz unvorhersehbarer aber notwendiger Sanierungsarbeiten an der Dachkonstruktion konnten die berechneten Kosten genau eingehalten und teilweise sogar unterschritten werden. Es erfolgte eine enge Zusammenarbeit und intensive Terminkoordination mit allen beteiligten Firmen, die ausschließlich in Hildesheim beheimatet sind“, erklärt Architekt Martin Raube, der auch ausdrücklich die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt Hildesheim lobt.



DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombierter Zahnersatz
- Implantatversorgung
(Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschiebetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

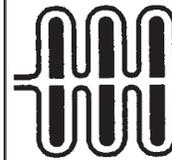
Professionelle Beseitigung von

- Ablagerungen
- Tabak
- Tee
- Kaffee
- Calcium (Zahnstein)
Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik



Römer & Seidel

Innungs-Meisterbetrieb

Sanitäre Anlagen • Gasheizungen • Solaranlagen
Junkers Vertragskundendienst • Gasgerätewartungen
Gasinnenabdichtung • Gascheck

Frankenstraße 2a • 31135 Hildesheim
Telefon 05121/37389 • Telefax 35023

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege

Pflege daheim.

Sympathisch und professionell



☎05121-51 41 94

Ottostr. 77
31137 Hildesheim

NEUERÖFFNUNG

Back- stübchen

Dingwortstr. 14
Brot, Backwaren
belegte Brötchen
Kaffee to go

Saisonales Gemüse

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 6–18 Uhr
Mi und Sa 6–13 Uhr
So 8–12 Uhr

Bestellen unter
Tel. 05121/3033470

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof

caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim

Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof

caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim

Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

Kommunikation - eine Frage der Kultur

Rucksack-Programm veranstaltete einen Fachtag für pädagogische Fachkräfte

Missverständnisse hat Jeder schon mal erlebt. Kommunikation kann manchmal schwierig sein. Wie schwer es jedoch erst ist, wenn die Gesprächspartner aus unterschiedlichen Kulturen kommen, erleben Eltern, Erzieherinnen und Lehrkräfte in der Ost- und Innenstadt häufig.

Um sich mit dem Thema der kulturspezifischen Kommunikation zu beschäftigen, sind Erzieherinnen, Leitungskräfte und Elternbegleiterinnen des Rucksack-Programms aus Hildesheimer Kindertagesstätten, der Einladung zu einem Studientag ins Rathaus gefolgt.

chend. Erst dann, wenn keine oder nicht die erwartete Reaktion vom Gegenüber kommt, stellen wir uns Fragen und urteilen womöglich vorschnell

Frau Prof. Dr. Kreß verdeutlichte den Anwesenden an zahlreichen Beispielen, welche Rolle die Kultur bei der Kommunikation spielt, so zum Beispiel die Lautstärke in der gesprochen wird, wann in welcher Situation etwas gesagt werden darf oder wie negativ jemand erscheinen kann, der aus seiner Heimatsprache etwas wortwörtlich ins Deutsche übersetzt und andersherum.

Auch Bildungsinstitutionen, wie Schulen und Kindertagesstätten sind etwas Kulturspezifisches. Eltern, die in anderen Kulturen aufgewachsen sind, stellen oftmals dieselben Erwartungen an die Einrichtungen, wie sie es aus ihren Heimatländern gewohnt sind. Was wir von einer Einrichtung erwarten, hängt mit unserer eigenen kulturellen Bildungsbiografie zusammen. Dieses kann dann zu Enttäuschungen führen. Eine allgemeine Lösung für dieses Kommunikationsproblem gibt es jedoch nicht. Die Frage ist, wie greifen wir enttäuschte Erwartungen von Eltern anderer Kulturen auf und machen unsere transparent. Wichtig ist es, sich der verschiedenen Höflichkeitsstrategien und der Erwartungshaltungen bewusst zu werden. Aber auch seinen eigenen Standpunkt sollte man erklären, damit er besser verstanden werden kann. Und eines ist in den meisten Kulturen anerkannt: Einfach Nachfragen, wie etwas gemeint ist.

Die Lebenshilfe, als Träger des Rucksack-Programms und die Familienbildungsstätte der KEB veranstalteten bereits zum zweiten Mal einen Fachtag mit dem Ziel, Kompetenzen im Bereich Mehrsprachigkeit, Kultur und Integration zu erweitern und den Austausch der Fachkräfte untereinander zu fördern und Vernetzung anzuregen. Das Rucksack-Programm wird von Stadt und Landkreis Hildesheim, vom niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration sowie der Johannishofstiftung gefördert.

Cafe Neustädter
Cafe · Bistro · Bar

Öffnungszeiten Mo, Di, Do, Fr 10-24 Uhr, Mittw. 8-24 Uhr,
Sa 8-1 Uhr, So 12-21 Uhr,
Neustädter Markt 3-4



Biergarten

Stilvoller Genuss direkt am Markt

Frühstücksbüfett
Samstag ab 9 Uhr

6,50 €

WM-Live-Übertragung Fußball (Sky)

Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer hob in seiner Begrüßungsrede die Mehrsprachigkeit als Ressource hervor, als er meinte, dass die Mehrsprachigkeit in Familien einer besonderen Wertschätzung gebührt, die gefördert werden sollte. Das Rucksack-Programm lobte er zugleich als einen Mehrwert für die Einrichtungen, welchen es zu erhalten gilt. Auch die Fachkräfte in den Einrichtungen leisten einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung der Kinder und damit für unsere Zukunft.

Frau Prof. Dr. Kreß, Professorin für Interkulturelle Kommunikation von der Universität Hildesheim, die den Studientag leitete, weiß welche Herausforderung Kommunikation zwischen den Kulturen sein kann. Sie forscht unter anderem zu Migration und Mehrsprachigkeit in Schule. Wie wir miteinander sprechen, ist nicht zuletzt eine Frage unserer kulturellen Prägung. So lange wir jedoch nur innerhalb der eigenen Kultur kommunizieren, fällt dies nicht auf - das Gespräch „funktioniert“ meist hinrei-



Dreifache Kulturbegegnung mit Kunst, Literatur und Theater



Sie bereiten die „Kulturbegegnung Hildesheim“ vor: Jule Meiseberg, Lennard Obernhausen und Jelena Ratz.

Eine dreifache Kulturbegegnung ist am Donnerstag, 5. Juni, im Weinsziehr-Haus an der Wallstraße zu erleben. Jule Meiseberg, Jelena Ratz und Lennard Obernhausen laden von 17 bis 20 Uhr zu einer inszenierten Ausstellung ein. Bilder der „Wilderers“, einer Gruppe geistig behinderter KünstlerInnen aus der Diakonie Himmelsthür, verbinden sich hier mit Theater und Literatur. Der Eintritt ist frei.

Jule Meiseberg, Jelena Ratz und Lennard Obernhausen absolvieren derzeit ihr Freiwilliges Soziales Jahr Kultur im Theaterpädagogischen Zentrum, in der Diakonie Himmelsthür und in der Musikschule Hildesheim. Bei einem FSJ-Bildungsseminar kam ihnen die Idee für ein großes Gemeinschaftsprojekt zum Thema Kulturbegegnung.

Im ersten Schritt leitete Jelena Ratz einen Workshop mit

den „Wilderers“, bei dem 17 Bilder zum Thema entstanden. Diese Gemälde bildeten nun die Inspirationsquellen, aus der zwei Gruppen interessierter Jugendlicher und Erwachsener aus Hildesheim in weiteren Workshops schöpften: Die eine Gruppe entwickelte unter der Leitung von Jule Meiseberg Szenen und Geschichten, die mal biografisch, mal frei zu den Bildern assoziiert waren. Die zweite Gruppe nahm die Kunstwerke als Impuls zu literarischen Deutungen.

Am 5. Juni nun finden die drei Elemente zueinander. Im Weinsziehr-Haus werden die Wilderers-Bilder in einer Verkaufsausstellung gezeigt, zugleich präsentieren die beiden Gruppen ihre szenischen und literarischen Bearbeitungen.

Weitere Infos gibt es im Web: <http://kulturbegegnung-hildesheim.blogspot.de/>



Wohnung & Haus

Raumausstattung Wilfried Holze

Polstermöbel - Dekorationen
Rollos - Jalousien

31141 Hildesheim - Teichstraße 41
Tel: 05121-51 8136 - Fax 05121-51 2253
Mobil 0177-5062576
E-mail: whraum@t-online.com



Das Michaelisheim lädt alle zum Mitsingen ein

Im Michaelisheim, Langer Hagen 39, findet jeden Montag um 10.15 Uhr im Fernsehraum (1. Obergeschoss) ein gemeinsames Singen statt zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Wie kam es zu der Idee?

Menschen mit besonderen Talenten oder Fähigkeiten möchten diese mit anderen teilen bzw. einsetzen. Das Freiwilligen-Zentrum BONUS bietet hier seine Dienste an, um Ideen für ein freiwilliges Engagement in Hildesheim zu verwirklichen. Aufgrund der Vermittlungshilfe von BONUS singt seit kurzem der Himmelsthürer Hobbymusiker Christian Lauckner regelmäßig mit den Bewohnern des Michaelisheims Volkslieder.

Wer ist eingeladen?

Ein geladen ist jeder, der Volkslieder mag und Lust am gemeinsamen Singen hat, auch wenn er oder sie nicht Heimbewohner ist. Einige der Teilnehmer haben vor vielen Jahren selbst im Chor gesungen. Musik „steckt“ bekanntlich an. Wenn weitere Mitstreiter gewonnen werden, kann künftig auch vielleicht mehrstimmig gesungen werden, z.B. im Kanon.



Christian Lauckner begleitet den Gesang am Klavier

Meinungen und Stimmen der Zuhörer und Akteure?

Regina Fleige, Beschäftigungstherapeutin, im Michaelisheim berichtet von der großen Freude an der „Musikstunde“, an der oft über 15 Aktive zwischen 50 und 99 Jahren mitwirken. Christian Lauckner begeistert mit seiner Stimme und seiner Klavierbegleitung und freut sich auf weiteren Zuspruch der Bewohner des Michaelisquartiers.

Sich Hilfe holen, bevor man sich überfordert ...

Seit März läuft mit guter Resonanz die Gesprächsreihe „Älter werden im Michaelisviertel und wenn ich Hilfe brauche ...?“. Gespräche mit den ambulanten Pflegen von Diakonie und Caritas, mit der Tagespflege und mit der Beratungspraxis Lichtblick haben schon stattgefunden. Auch die beiden Pflegeeinrichtungen Magdalenenhof und Michaelisheim informierten über ihre Arbeit. Immer gab es einen regen Austausch, auch deshalb weil verschiedene Teilnehmer/innen z.T. durch die Erfahrung der Pflege von Familienangehörigen selber zu Expertinnen geworden sind. So tauchten in den Gesprächen z.B. folgende Themen auf: Wie finde ich mich im Dschungel der Hilfsangebote zurecht? Wie geht man mit den

vielfältig erlebten Problemen im Umgang mit den Krankenkassen um? Wie kann man ein Klima schaffen, dass Angehörige den Mut finden, sich Hilfe zu holen und sich nicht überfordern? Am 18.6. werden nun Ingrid Elyas und Dagmar Drebing von den beiden Hospizvereinen in Hildesheim unter der Überschrift „Am Lebensende nicht alleine sein!“ über die Arbeit der Hospizvereine erzählen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen! Die Veranstaltung dauert von 18–19:30 Uhr und findet im Haus der Diakonie, Klosterstraße 6 statt. Bei Bedarf können Interessierte abgeholt oder Angehörige für diesen Zeitraum betreut werden (weitere Infos bei MITTENDRIN-Quartiersarbeit, Tel. 10 21 453).

Termine

Einladung zur Redaktionssitzung

Alle Interessierten sind herzlich am **11. Juni ab 14.00 Uhr** im Michaelis WeltCafé eingeladen. Falls Sie Anregungen haben, aber aus zeitlichen oder sonstigen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen können, kontaktieren Sie bitte das Stadtumbaumanagement: Fabian Schäfer, A N P, Tel.: 0561-70775-46, E-Mail: schaefer@anp-ks.de

MITTENDRIN – Quartiersarbeit

Zu den nachfolgenden Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Jeden Mittwoch, 11–13 Uhr: Michaelis WeltCafé, Treffpunkt MITTENDRIN

Jeden Dienstag, 10–12 Uhr: Sprechzeit im MITTENDRIN-Büro, Klosterstraße 3 A (direkt neben dem Bernwardkindergarten)

Montag, 2. Juni, 14:30–16:30 Uhr: Magdalenencafé, Mit der MITTENDRIN-Nachbarschaft spielen oder spazieren gehen

Freitag, 6. Juni, 15 Uhr: Magdalenencafé, Plauderstündchen „Immer wieder sonntags ..!“

Montag, 16. Juni, 14:30–16:30 Uhr: Rosenmuseum, Organisationskreis MITTENDRIN

Mittwoch, 18. Juni, 18:00–19:30 Uhr: Haus der Diakonie (Klosterstr.6) „Am Lebensende nicht alleine sein!“ Über die Arbeit der Hospizvereine. (Bei Bedarf werden Sie von der Caritas abgeholt bzw. werden Ihre Angehörigen in der Zeit betreut, weitere Infos: MITTENDRIN: 1021 453)

Montag, 23. Juni, 14:30–16:30 Uhr: Rosenmuseum, Organisationskreis MITTENDRIN

Mittwoch, 30. Juni, 14:30–16:30 Uhr: Rosenmuseum, Organisationskreis MITTENDRIN

Weitere Informationen erhalten Sie unter: sanden-marcus@mittendrin-hildesheim.de und Tel. 05121/10 21 453

Konzerte St. Michaeliskirche

Donnerstag, 12. Juni, 20 Uhr: „Domino est terra et plenitudo eius“ | **Donnerstag, 19. Juni, 20 Uhr:** „Vil lieber suesse gruesse“ | **Donnerstag, 26. Juni, 20 Uhr:** Orgelkonzert | **Samstag, 28. Juni 2014, 18 Uhr:** Evensong (weitere Informationen: www.michaelis-gemeinde.de)

Michaelis WeltCafé

Dienstag, 3. Juni ab 15 Uhr: Spielenachmittag für Jung und Alt | **Mittwoch, 4. Juni ab 15 Uhr:** Socken stricken leicht gemacht! | **Freitag, 6. Juni ab 19 Uhr:** Dämmerchoppen mit Blick auf UNESCO Weltkulturerbe | **Dienstag, 17. Juni ab 15 Uhr:** Spielenachmittag für Jung und Alt | **Freitag, 20. Juni, 17 Uhr:** Der Moringe Sokoine-Chor aus Tansania als Partner der Michelsenschule stellt sich im Michaelis WeltCafé vor | **Dienstag, 24. Juni, 18 Uhr:** Also ja, wirklich nicht einfach..., Lesung der Hildesheimlichen Autoren Gaby Memenga und Altje Hornburg

SONTAG
S T E U E R B E R A T E R

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Klassische Steuerberatung
- Steuergestaltung
- Wirtschaftsberatung
- Finanzbuchhaltung
- Lohn-/Baulohnabrechnung
- Strategische Vermögensplanung
- Erbschaft-/Schenkungssteuer

Unsere Stärken:

- umfassende Betreuung
- kompetente Beratung
- kurzfristige Bearbeitung
- Einhaltung von Fristen
- hoher Qualitätsstandard
- motiviertes Fachpersonal
- ständige Fortbildung

UNSER ZIEL IST IHR ERFOLG

Helmuth F. Sontag 31137 Hildesheim Phoenixstraße 2
Steuerberater Tel (051 21) 8704-0 Fax (051 21) 8704-44
www.steuerberater-sontag.de E-Mail: info@steuerberater-sontag.de

22. Juni 2014 um 15.30 Uhr

Lunte und die Zaubersuppe

Kindertheater mit Herz und Zauberei



Lunte entdeckt in dem Kochbuch seiner Piratengroßmutter ein Rezept für eine Zaubersuppe und in ihrer alten Reisetasche findet er so wunderliche Zutaten wie „Hüpf- und Springsaft“, „Abenteuerfeuertropfen“ und „Entschuldigungstropfen“.

Aber sein Bruder Herbert will nur eine ganz gewöhnliche Kartoffelsuppe, und nun muss Lunte zusehen, wie er Herbert überlistet. Logisch, die Kinder unterstützen ihn dabei, denn Zaubersuppen gibt es nicht alle Tage, und so eine schon gar nicht. Und so helfen sie ihm, sich dem großen Bruder zu widersetzen und seine eigenen Wünsche und Ideen wahr zu machen. Aber was da alles passiert und dazwischenkommt ... Allerfeinstes Küchenchaos mit Olaf Möller, für große und kleine Menschen ab 4 Jahren. Eintritt: 5,-€, Kartenvorbestellung: Merle Küster Tel. 051 21 - 758 66 45

Pflege kann so schön sein!

NEU Eröffnung: Tagespflege Berezow in Hasede

Gemeinsam Pflegen mit Vertrauen

Wir bieten: Information und Beratung, Tagespflege, häusliche Kranken- und Behandlungspflege, 24-Stunden-Pflege und -Bereitschaft, Verhinderungspflege, Mobiler sozialer Hilfsdienst

Ambulante Krankenpflege und Tagespflege Berezow
Brückenstraße 3, 31180 Hasede
Tel. 05121 9312-0, www.berezow-gmbh.de

20131108 * Foto: pixelio.de/Peter A.

Zwei wache Augen für vier Räder

Thomas Krause ist neuer Fahrdienstleiter der Malteser-Region Nord-Ost

Thomas Krause (47), Dienststellenleiter der Malteser in Hildesheim, ist seit April Leiter des Malteser-Fahrdienstes in der Region Nord-Ost. Er löst Christian Lahr-Eigen ab, der den Fahrdienst bislang von Berlin aus leitete, den Malteser-Hilfsdienst aber verlassen hat.

Viele Menschen mit Behinderungen können keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Dennoch müssen sie in den Kindergarten, zur Schule oder auch ins Schwimmbad und zur Therapie. Seit Jahrzehnten bietet der Malteser Hilfsdienst für solche Personen bundesweit einen Fahrdienst mit besonders geschulten Fahrern an. Seit einigen Jahren schon leitete Krause diesen Fahrdienst in Hildesheim, nun ist er für die gesamte Region Nord-Ost zuständig, die den kompletten Norden und Osten Deutschlands umfasst. Ist Krause in Hildesheim für rund 6.500 Fahrgäste pro Jahr verantwortlich, so sind es in der Region rund 110.000 Fahrgäste. Dafür fahren die Hildesheimer Malteser mit 46 Fahrzeugen eine Million Kilometer pro Jahr, in der gesamten Region sind es sieben Millionen Kilometer, die sich auf etwa 1.000 Fahrzeuge verteilen.

In seiner neuen Aufgabe wird Thomas Krause dafür verantwortlich sein, die Standardisierung und Optimierung des Malteser-Fahrdienstes weiter voran zu treiben. Dies birgt nicht nur großes Einsparpotential, sondern erleichtert auch die Verhandlungen mit Vertragspartnern und das Qualitätsmanagement. Die Malteser sind der einzige Hilfsdienst in Deutschland, der für alle seine Dienste ein bundesweit einheitliches Qualitäts-Zertifikat garantiert. Thomas Krause steht seit über 25 Jahren im Dienst der Malteser. 1988 begann er seine Ausbildung zum Rettungsassistenten und bildete sich später zum Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen und zum Moderator weiter. Über die Jahre spezialisierte sich Krause im Bereich Fahrdienst. Seit 2002 leitet er die Malteser-Dienststelle in Hildesheim, wo er neben dem Fahrdienst auch den Hausnotruf weiter ausbaute. Hier gelang es ihm, 2013 eine Abteilung für Schul-Integrationshilfe aufzubauen. Das Medimobil, eine mobile Ambulanz für Bedürftige, geht ebenfalls auf seine Initiative zurück. Für seine Verdienste erhielt Krause im Dezember 2013 die silberne Ehrenplakette des Malteserordens. Auch ehrenamtlich engagiert sich Thomas Krause leidenschaftlich für soziale Belange: Seit 2009 ist der verheiratete Vater zweier Kinder im Behindertenbeirat der Stadt Hildesheim tätig.



Thomas Krause, Dienststellenleiter der Malteser in Hildesheim Bildquelle: Malteser

sierte sich Krause im Bereich Fahrdienst. Seit 2002 leitet er die Malteser-Dienststelle in Hildesheim, wo er neben dem Fahrdienst auch den Hausnotruf weiter ausbaute. Hier gelang es ihm, 2013 eine Abteilung für Schul-Integrationshilfe aufzubauen. Das Medimobil, eine mobile Ambulanz für Bedürftige, geht ebenfalls auf seine Initiative zurück. Für seine Verdienste erhielt Krause im Dezember 2013 die silberne Ehrenplakette des Malteserordens.

Auch ehrenamtlich engagiert sich Thomas Krause leidenschaftlich für soziale Belange: Seit 2009 ist der verheiratete Vater zweier Kinder im Behindertenbeirat der Stadt Hildesheim tätig.

Die Hildesheimer Malteser im Internet:
www.malteser-hildesheim.de



1. Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

2. 3. 6. 18–20 Uhr Einführung in das Filzen, Teichstr. 6, Hildesheim, Teilnahmegebühr 4€, plus Materialkosten, Anmeldung bei AWO Trialog, Tel. 051 21-1 38 90

3. 12. 6. 17–18.30 Uhr, Thema Angststörungen, Referentin Frau Sauer, AWO Trialog, Teichstr. 6, Hildesheim, Tel. 051 21-1 38 90

Kontakt: AWO Trialog Sozialpsychiatrie
Teichstr. 6, 31141 Hildesheim
Tel. 051 21-1 38 90, www.awo-trialog.de

AWO Die AWO besucht eine Straußenfarm mit anschließenden Spargelessen und das Steinhuder Meer am Dienstag, 24.06.2014

Fahrt im modernen Reisebus zu einer Straußenfarm bei Steyerberg mit anschließenden Spargelessen.

Am Nachmittag haben Sie Gelegenheit zum Bummeln und Kaffeetrinken in Steinhude.

Im Reise preis 46,00€ sind enthalten, Busfahrt, Besichtigung und ein Spargelessen. Abfahrt Hildesheim ca. 9.30

Die Teilnahme an unseren Reisen ist nicht auf AWO Mitglieder beschränkt. Gäste sind herzlich willkommen. Rückkehr gegen 18.30

Anmeldungen bei Ulli Pufahl

AWO Kreisverband Hildesheim – Alfeld (Leine) e.V. Osterstr. 39 A, 31134 Hildesheim

Tel. 05121/179 00 06, oder per Mail an pufahl@awo-hi.de



Blick auf das Außengelände

Tag der Arbeit - 2014 - AWO-Maifeier am PvH

Auch in diesem Jahr fand in und an der AWO-Begegnungsstätte am Hindenburgplatz die Maifeier des AWO-Kreisverbandes statt.

Nach dem traditionellen Demonstrationzug (der wieder deutlich länger war als in vergangenen Jahren) und der Abschlussskundgebung auf dem Marktplatz waren viele ehrenamtliche Helfer damit beschäftigt, die hungrigen Marschierer mit Kaffee und Kuchen oder auch Bier und Bratwurst zu versorgen.

Ulli Pufahl vom Kreisverband begrüßte zahlreiche Gäste auf dem gut gefüllten Gelände, unter ihnen der Kreisgeschäftsführer der Arbeiterwohlfahrt, Gökhan Gürcan, und der Vorsitzende des Kreisverbandes, Matthias Bludau.

Als Besonderheit gab es auch eine Tombola, bei der als Hauptgewinn eine Reise des AWO-Reisezentrums zum Spargelessen lockte...

Leider beendete ein heftiger Regenguß das fröhliche Treiben früher als geplant...



Ulli Pufahl mit dem Hauptgewinner der Tombola

Eine dipl. Lerntherapeutin steht mit Erfahrung, Informationen und Lerntherapie zur Verfügung.

Schwerpunkthemen des Institutes Naseweis sind:

- Begabtenförderung
- NLP-Übungen, Training und Kurse zum Lernen
- Kurse für Kinder, Eltern und Multiplikatoren
- Bildung von Anfang an und Betreuungen Nachmittag

Institut Naseweis

Güntherstraße 1/Ecke Neustädter Markt • 31134 Hildesheim
Tel./Fax: 05121/2069685
www.institut-naseweis.de • E-Mail: info@institut-naseweis.de

**INSTITUT
NASEWEIS**
Lernen will gelernt sein

Do. 26.06. | Beginn 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr | Eintritt frei | Halle, Loretta

Schulen musizieren: Begegnungskonzert

Die 16. Niedersächsische Landesbegegnung des Jugendmusikfestival.

Da die Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit von musikalischer Arbeit in Schulen ein repräsentatives Forum braucht, wird Hildesheim vom 25. bis 27. Juni 2014 zum Austragungsort für die 16. Landesbegegnung „Schulen musizieren“. Neunzehn Ensembles mit rund 600 Teilnehmern aus ganz Niedersachsen werden zu diesem landesweiten Jugendmusikfestival erwartet, das alle zwei Jahre in einer anderen Stadt in Niedersachsen zuhause ist.

Niedersächsische Schulensembles unterschiedlichster Formationen, von Orchestern, Jazz- und Kinderchören bis zu Bigbands und Jazz-Combos treffen sich an diesen drei Juni-Tagen in Hildesheim, um gemeinsam zu musizieren, zu proben und zu leben. In verschiedenen Konzerten in der Michaeliskirche, der Lambertikirche, der KulturFabrik Löseke sowie auf dem Marktplatz präsentieren sich die Ensembles der Öffent-

lichkeit. Die gastgebenden Ensembles aus Hildesheim nehmen für die Zeit der Landesbegegnung ein Gastensemble aus dem Land bei sich auf und gestalten mit ihnen die freie Zeit zwischen den Konzerten,



Billard – Dart-Raum
Kleine Snacks auf Anfrage

Härke Pils 0,3l	1,50 €
Härke Pils 0,2l	1,20 €
Weizenbier 0,5l	2,50 €
Korn 2cl	1,20 €

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 11-14.30 Uhr und 17-23 Uhr
Samstag 11-23 Uhr und Sonn- und Feiertag 11-18 Uhr
Steingrube 23a · Tel. 01 72-5 47 55 86 oder 0160-6 98 43 53

proben zusammen, veranstalten gemeinsame Workshops und präsentieren sich mitunter auch gemeinsam in den Konzerten.

Das Begegnungskonzert von „Schulen musizieren“ findet am Donnerstag, 26. Juni in der Kulturfabrik Löseke statt. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

GREENPEACE

Juni

- 05. 6. 2014, Neuentreff, 18.30, Wollenweberstr. 6
- 12. 6. 2014, Plenum, 19.00, Wollenweberstr. 6
- 19. 6. 2014, Plenum, 19.00, Wollenweberstr. 6
- Radio Tonkuhle, 24. 6. 2014, Greenpeace On Air, 15-16:00 105.3 fm
- 26. 6. 2014, Plenum, 19.00, Wollenweberstr. 6



UNSER ANLIEGEN - IHR GUTES RECHT !

BÜROGEMEINSCHAFT RECHTSANWÄLTE

Volker Hehenkamp

Rechtsanwalt

Alexandra Solos-Schepetina

Rechtsanwältin
allgemein beeidigte
Dolmetscherin für
Russisch u. Ukrainisch

Sebastian Piontek

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Almsstr. 28 ■ 31134 Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 98 12 433



Wir drucken umweltfreundlich mit **Biostrom!**

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Pothmer: Keine Extrawurst für Bayern auf Kosten der Windkraft im Hildesheimer Land

Als „energiepolitisches Deppentum“ hat die Hildesheimer Grünen-Bundestagsabgeordnete Brigitte Pothmer die geplante Öffnungsklausel kritisiert, die es einzelnen Ländern ermöglichen soll, eine Vollbremsung beim Ausbau der Windenergie hinzulegen. Ein entsprechender Gesetzentwurf war auf Druck des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer vom Bundeskabinett beschlossen worden. „Die vom Süden geforderten Kilometerabstände von Windrädern zu Wohngebieten würden auch im Hildesheimer Land alle Chancen auf sicheren, sauberen und bezahlbaren Strom aus Erneuerbarer Energie zunichte machen“, sagte Pothmer am 23. 5. am Rande der Bundestagssitzung in Berlin. Diese Einschätzung teilt auch Walter Busch vom Bürgerwindpark Eime. Die Anwendung der so genannten „Faktor-10-Regelung“, wonach der Abstand zwischen Windrad und Wohngebiet künftig das Zehnfache der Windradhöhe betragen müsste (bei 200 Metern Höhe also zwei Kilometer Abstand), bedeutete das Aus



für alle geplanten Windkraftprojekte im Raum Hildesheim. Von Seiten des Landkreises wird ein Mindestabstand von 750 Metern angestrebt. Der von der Bundesregierung vorgelegte Gesetzentwurf zur Änderung des Bundesbaugesetzes stelle die umfangreichen geplanten Investitionen in Windenergie in Frage, obwohl die Windenergie an Land die günstigste Energiequelle überhaupt ist. In der Windbranche sind bisher 118.000 Arbeitsplätze entstanden. Allein 800 Energie-Genossenschaften haben bisher 1,5 Milliarden Euro in erneuerbare Energien investiert. Seehofer schüre allein durch die Ankündigung Rechtsunsicherheit und verursache so den Stopp vieler Projekte, so Pothmer. Dabei habe eine öffentliche Anhörung im Unterausschuss in dieser Woche eindrücklich gezeigt, dass auch Wirtschaft, Wissenschaft und Kommunen die geplanten Änderungen bei den Mindestabständen einhellig ablehnten. Diese beschädigten die Akzeptanz der Windenergie, hielten die kommunale Planungshoheit

Ute Bertram besucht Daheim statt Heim



Ute Bertram (MdB), Ulf Zimmermann, Sebastian Adamski (v.li.n.re.)

Früh aufstehen hieß es für die Bundestagsabgeordnete Ute Bertram am 28.04.2014, denn bereits um 5:40 begann „Ihr Dienst“ im ambulanten Pflegedienst „Daheim statt Heim“. Mit Sr. Dagmar Nowitzki besuchte Sie insgesamt 11 Patienten des Pflegedienstes. Um 10:00 war dann der Dienst beendet und Fr. Bertram fand sich zum Fachgespräch im Büro ein. „Es hat mich sehr beeindruckt, mit welcher Wärme und Herzlichkeit die Patienten von Fr. Nowitzki versorgt werden“, so die Bundestagsabgeordnete. Zeitdruck und Stress empfand Sie dabei nicht. Natürlich haben unsere Patienten eine feste Zeit zu der sie versorgt werden wollen, weiß die Pflegedienstleitung, Simone Huscic, zu berichten. Hektisch

wird es erst, wenn unvorhersehbare Ereignisse eintreten. Das war heute Morgen aber nicht der Fall, so dass alles nach Plan verlief. Im anschließenden Gespräch mit dem Geschäftsführer Sebastian Adamski konnte Frau Bertram noch etwas über die Sorgen in der Branche erfahren. So wurde über die ausufernde Bürokratie und den Fachkräftemangel gesprochen. Aber auch die Ausbildungssituation war Thema des Gesprächs. Der Bereich der ambulanten psychiatrischen Pflege wurde mit dem Fachkrankenpfleger Ulf Zimmermann thematisiert. Insgesamt ein sehr interessantes Gespräch, resümiert Ute Bertram und sprach noch einmal Ihren Respekt gegenüber den Pflegekräften aus.

Dringend gesucht für vorgemerkte Kunden:

ETW, EFH,
Anlageobjekte.
Sie möchten
eine
Immobilie
verkaufen,
vermieten
oder
bewerten
lassen?

DS IMMOBILIEN
Verkauf und Vermietung
DANIELA SENKBEIL
Immobilienmaklerin (IHK)
Büro: 05121 - 28 77 97
Mobil: 0151 - 51 80 12 01
Fax: 05121 - 28 77 98
dsh-hildesheim@web.de
Stettiner Str. 6
31141 Hildesheim



Gern helfe ich Ihnen kostenfrei dabei.

aus und machten eine sorgfältige Planung mit Bürgerbeteiligung vor Ort unmöglich, so die Argumente von sachverständigen Baurechtlern, DIHK und kommunalen Spitzenverbänden. Statt politische Extrawürste einzufordern, sollte sich Bayern ein Beispiel an Nieders-

achsen nehmen, sagte die Hildesheimer Grünen-Politikerin Pothmer: „Die rotgrüne Landesregierung hat das Ziel des Umbaus der Energieversorgung auf 100 Prozent Erneuerbare ausgegeben. So wird Zukunft gestaltet und nicht mit Blockaden, wie sie die ‚Lex Seehofer‘ vorsieht.“



daheim
STATT HEIM
KRANKENPFLEGE

rundum gut versorgt

- ambulante Kranken- und Altenpflege
- Alltagsbegleitung
- Begleitung bei MDK Gutachten
- Behindertenhilfe
- Besuchsdienste
- Einkaufshilfe
- Hausnotruf
- hauswirtschaftliche Hilfe und Versorgung
- Pflege von Schwerkranken und Sterbenden
- Urlaubs- und Verhinderungspflege



24h erreichbar:

05121 - 3 30 30



Wollenweberstr. 23 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

Tipps für Senioren



Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Oststädterinnen und Oststädter,

schockiert Sie dieses Bild? Die Lebensumstände einer behinderten Seniorin – mitten unter uns! Und kein Einzelfall!

Die demografische Entwicklung stellt unsere Gesellschaft vor vielfältige, bisher nicht bekannte Probleme. So auch die Frage, wie eine angemessene, menschenwürdige Versorgung all der alten Menschen gewährleistet werden soll, die sich nicht mehr selber versorgen können. Wer kümmert sich in welchem Umfang um diese Menschen? Wer ist für die erheblichen Kosten, die bei einer Beseitigung der Müllberge entstehen zuständig? Fragen, die oft die zuständigen Behörden nicht beantworten können oder die auf die Zuständigkeit anderer Institutionen verweisen. Fehlt hier eine klare gesetzliche Regelung für ein gesamtgesellschaftliches Problem? Wer nimmt sich dieser Menschen an, die keine Lobby haben, mit de-

ren Schicksal diverse Fernsehsendungen noch die Einschaltquoten erhöhen?

Doch warum kommt es zunehmend zu Fällen der Verwahrlosung und durch welche Faktoren wird die Verwahrlosung im Alter begünstigt? Ein Grund, warum Verwahrlosung im Alter dermaßen häufig vorkommt, ist ein Zustand der allgemeinen Überforderung unseres sozialen Gefüges. So sind zunächst einmal Personen gefährdet, welche über kein soziales Umfeld und über keine Ansprechpartner mehr verfügen. In einem solchen Fall wird sich zunehmend zurückgezogen, wobei eine angemessene Lebensbewältigung schon lange nicht mehr möglich ist.

Ein weiterer, ganz wesentlicher Faktor, ist die finanzielle Situation der betroffenen Person. Solange man über genügend Kapital verfügt, ist eine Verwahrlosung weitestgehend ausgeschlossen.

Letztlich können auch noch bestimmte Krankheitsbilder einen Zustand der Verwahrlosung im Alter

begünstigen. So sind vor allem Demenzkranke und körperlich schwer behinderte Menschen gefährdet, kein menschenwürdiges Leben mehr zu führen. Wann spricht man von Verwahrlosung?

Verwahrlosung ist ein schleichender Prozess. Nach dem Grundgesetz gilt: Jeder darf so leben wie er will – ob alt, ob jung. Solange das Handeln weder für den betroffenen Menschen noch für Dritte eine Gefahr darstellt, ist der selbstgewählte Lebensstil zu tolerieren. Es ist also zuerst zu klären: Besteht Gefahr? Wie akut ist die Gefahr? Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um die Gefahr zu beseitigen? Werden unbrauchbare Gegenstände, Müll und Essensreste über einen langen Zeitraum (teilweise Jahre) nicht aus der Wohnung entfernt, können Gegenstände wie Bett, Waschmaschine, Kühlschrank und Toilette nicht mehr benutzt werden, spricht man von Verwahrlosung. Auch die Vernachlässigung der Körperpflege, sozialer Rückzug und die Ablehnung von Hilfe sind Anzeichen für Verwahrlosungstendenzen. Verwahrlosung ist kein selbstgewähltes oder selbstverschuldetes Schicksal sondern als Krankheit zu betrachten und verdient Aufmerksamkeit und Hilfe durch Fachpersonal. Der Blick sollte aber auch verstärkt auf die Prävention gelenkt werden: Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften, Hausmeister, Ärzte und Apotheker müssten geschult werden und ihren Blick schärfen für sich anbahnende Verwahrlosung in ihrem Umfeld und nicht zuletzt ist jeder Nachbar aufgefordert ein „aufmerksamer Nachbar“ zu sein. Bitte, auch SIE!

„Die Menschen sollten immer Zeit füreinander finden. Jedes gesprochene Wort hilft der Seele und schenkt Freude.

Das Leben ist eine Chance – nutze sie. Das Leben ist Schönheit – bewundere sie. Das Leben ist Seligkeit – genieße sie. Das Leben ist ein Traum – verwirkliche ihn. Das Leben ist eine Herausforderung – stelle dich ihr.“ (Mutter Theresa)



Musikalische Großereignisse in Hildesheim!
Am 26. und 27. Juli

2014 findet das erste **Festival der Blasmusik**- Tradition und Moderne im Innenhof und dem Gebäude der Musikschule Hildesheim, Waterloostr. 24A, Hildesheim, statt. Veranstalter sind der Kreismusikverband Hildesheim (KMVH), die Marienschule und die Musikschule. Freunde der Blasmusik lassen Sie sich dieses Musikereignis nicht entgehen!

Am **25.09. 2014, 19.00 Uhr** findet in Halle 39, Hildesheim, ein besonders empfehlenswertes **Benefizkonzert des bekannten Heeresmusikkorps Hannover** statt. Das Heeresmusikkorps tritt bei vielen nationalen und internationalen Veranstaltungen auf. Dazu gehören auch Auftritte in Funk und Fernsehen. Das Vorprogramm wird durch das **Kreisjugendorchester** gestaltet, welches auch im gemeinsamen Spiel mit dem Heeresmusikkorps zu hören sein wird. Der Vorverkauf beginnt am 1. 7. 14 in den bekannten Vorverkaufsstellen. Gerne können Sie die Karten auch direkt bei mir, in der Einumer Str. 19, erwerben.

Und wieder etwas zum Schmunzeln aus Schulaufsätzen: „Wenn man kranke Kühe isst, kriegt man ISDN“ (und was muss man essen, um endlich DSL zu bekommen...)

Ihre Annette Mikulski

Lebensmittel-Lügen

Ratgeber entlarvt Tricks der Lebensmittelindustrie

Pferdefleisch in Lasagne, Light-Produkte als Kalorienbomben, Alkohol in Kindersnacks oder statt Inhalt Luft in der Verpackung: Täglich werden Verbraucher beim Einkauf mit falschen Qualitätsversprechen, irreführenden Deklarationen oder Mogelpackungen ausgetrickst und abgezockt. Wie Hersteller bei der Kennzeichnung täuschen, zeigt die neue Auflage des Ratgebers „Lebensmittel-Lügen“ der Verbraucherzentrale.

Das Buch erklärt beispielsweise, wie wenig Ziegenmilch in manchem Ziegenkäse ist und wie Entengeschmack ganz ohne Zugabe von Ente in eine Fertigsuppe ge-

langen kann. Auch gängige Maschen bei der Angabe des Fruchtgehalts von Säften und bei Werbeaussagen rund um Zucker, Fett und andere Nährstoffe kommen unter die Lupe. Zudem erfahren Verbraucher, auf welche Siegel und Kennzeichnungen Verlass ist und wie sie sich mit Beschwerden gegen die Tricks der Branche wehren können.

Neues Kapitel informiert über vegetarische und vegane Lebensmittel

Der Trend zum Fleischlosen ist längst bei der Branche angekommen. Das Sortiment an Produkten, die als „vegan“ und „rein pflanzlich“ angepriesen werden, wächst stetig. Die Neuauflage des Buches nimmt deshalb auch die Kennzeichnung von Vegetarischem ins Visier und erklärt, was hinter selbstgekürten „Veggi“-Labeln steckt. Das Buch hilft Verbrauchern, die keine Lebensmittel tierischen Ursprungs essen möchten,

versteckte tierische Bestandteile in bestimmten Produkten zu erkennen.

Den Ratgeber **„Lebensmittel-Lügen – Wie die Foodbranche trickst und tarnt“** gibt es zum Abholpreis von 12,90 Euro in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale Niedersachsen.

Bestellmöglichkeiten: Für zuzüglich 2,50 Euro Porto- und Versandkosten kann er gegen Rechnung bestellt werden bei: Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V., Herrenstr. 14, 30159 Hannover, am Tel: (05 11) 9 11 96-0, Mo bis Do 9 bis 17 Uhr u. Fr 9 bis 14 Uhr oder im Internet:

www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/ratgeber
Rechtlichen Rat gibt es am Verbrauchertelefon unter 0900 1 7979-05, Mo 10 bis 14 Uhr (für 10 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz - Mobilfunkpreise abweichend).



„Erdbeerzeit“

Bei uns bekommen Sie Gläser in verschiedenen Größen, Ersatzdeckel, Aufkleber usw... Außerdem alles zum „Entsaften“ und „Einkochen“.



Dingworthstr. 31
31137 Hildesheim (Moritzberg)
www.müller-am-berg.de

Kleinanzeigen

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Tel. 23947 und Fax 283 0879

Selbständiger, zuverlässiger Servicepartner für die Auslieferung von Antidekubitusmatratzen an ein Klinikum gesucht. Erforderlich sind ein eigenes Fahrzeug (mind. Kombi) und Lagermöglichkeiten sowie fließende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Auch 450,-€ Basis möglich. Langfristige Zusammenarbeit, faire Konditionen.
Kontakt: Sicht-Werk@wolfsburg.de
Tel. 053 61-891 8484

www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

Die Ambulante Pflege der DRK-Sozialstation stellt ihre neuen Dienstfahrzeuge vor:

Die Pflegekräfte der DRK-Sozialstation werden ab Mai u. a. mit zwei-e-Bikes im Stadtgebiet unterwegs ein.

Immer mehr Menschen in Deutschland setzen auf das e-Bike – es sieht ganz danach aus, als hätte das gewöhnliche Rad ausgedient.

Das e-Bike als Dienstfahrzeug der ambulanten Pflege der DRK-Sozialstation Hildesheim hat verschiedene Vorteile. Mit den neuen Zweirädern kommen die Mitarbeiter im Stadtgebiet zügig voran. Sie erleben im Vergleich mit dem herkömmlichen Fahrrad eine enorme Erleichterung beim Bergauffahren. Für die kurzen Wegstrecken zwischen den Wohnungen der Kunden der ambulanten Pflege bietet sich das e-Bike förmlich an. Die Mitarbeiter der DRK-Sozialstation haben mit dem e-Bike keinen Ärger mehr mit der Parkplatzsuche. Ein Dienst-PKW kann eingespart werden, das schont den Geldbeutel der DRK-Sozi-

Nobilis

Mode- und Wohnaccessoires

Goschenstrasse 77 • Hildesheim • Tel. 1776816

Strickjacken - Taschen - Schmuck - Deko

... und vieles mehr ...

Neu

Jede Woche ein neues Angebot

alstation und kommt vor allem der Umwelt zu Gute.

Das Argument, dass das e-Bike für längere Distanzen ungeeignet ist, stimmt nicht. Die Reichweite einer Batterie beträgt rund 100 Kilometer – somit sind die Touren der DRK-Sozialstation im Stadtgebiet überhaupt kein Problem.

Exklusive Floristik



Nach meiner Ausbildung im Hause Blumen Dreher, habe ich für verschiedene Blumengeschäfte in dieser Region gearbeitet und mir dadurch viel Erfahrung angeeignet. Unter anderen war ich bei Ambiente für die Seidenfloristik zuständig und habe dort hochwertige Sträuße und Gestecke erstellt.

Nach weiteren Stationen wuchs in mir immer mehr der Gedanke mich selbstständig zu machen um meine kreativen Ideen und Gedanken mit viel Freude umzusetzen.

Im Herbst 2013 war es dann soweit, der Gedanke und Wunsch wurde in die Tat umgesetzt. Viele Stunden der Vorbereitung lagen hinter mir als am 20. März 2014 mein eigenes Geschäft eröffnet wurde.

Von da an gibt es in Hildesheim die Möglichkeit, schöne Accessoires mit exklusiver Floristik zu kombinieren. Schöne Blumen,

besonderer Blumenschmuck und Gestecke für besondere Anlässe und der Wunsch Ihnen etwas besonders schönes mitzugeben sind meine Motivation. Gerne nehme ich mir die Zeit Sie für besondere Anlässe ausgiebig zu beraten. Fordern Sie meine Kreativität heraus, ich freue mich auf Sie



Kinder-Second-Hand
und mehr...
Wallstraße 1

www.morolini.com

Ich akzeptiere Einkaufsgutscheine des Job - Centers

1,-€ Gutschein
beim Einkauf ab 5,-€



Belle Fleur
Exklusive Floristik

Katice Gordes

Osterstr. 40

31134 Hildesheim

e-mail: belle-fleur-floristik@web.de • www.floristik-belle-fleur.jimdo.com

Tel.: 051 21/ 99 72 585

Fax: 051 21/ 99 72 586

Mobil: 0170/ 40 28 385